

KMU.DIGITAL

Von der geförderten Beratung zur
erfolgreichen Digitalisierung

Birgit Schwabl-Drobir
BMAW, KMU-Abteilung

Michael Schützenhofer
STRATEGIEdesign, Unternehmensberatung

Haben Sie in der Vergangenheit schon die Förderaktion KMU.DIGITAL für die Digitalisierung Ihres Unternehmens genutzt?

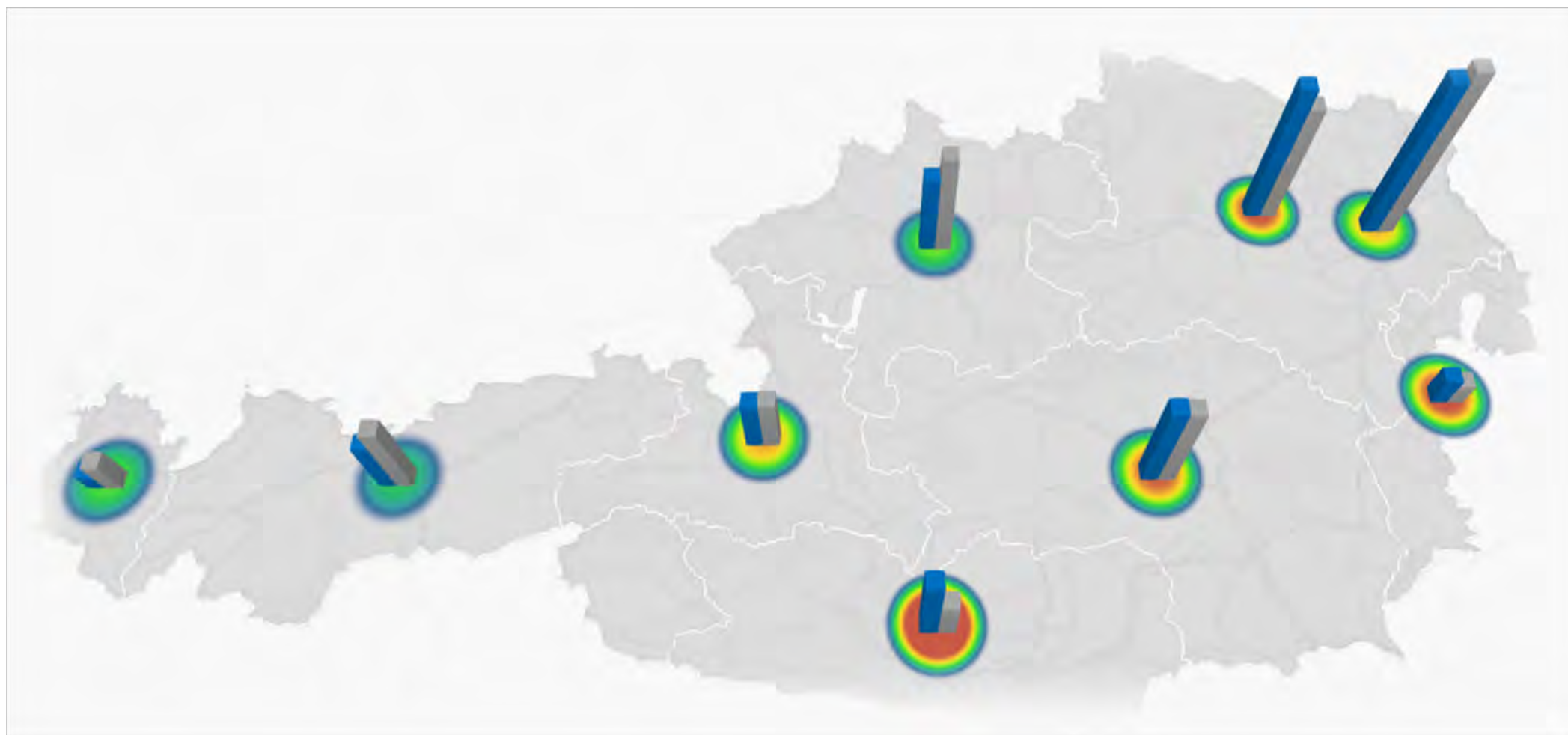
- Nein, kein Interesse
- Nein, aber ich habe es zukünftig vor
- Ja, Beratungsförderung
- Ja, Beratungs- und Umsetzungsförderung

Modul Beratung

Gemessen an der gesamten heimischen KMU-Substanz, wurden bisher rund:

2,1% (6.600) KlstU	5,3% (1.900) KU	6,8% (400) MU
-----------------------	--------------------	------------------

mit dem Modul BERATUNG erreicht.



Je wärmer die Farbgebung (blau → rot), desto höher ist der relative Anteil der Fördernehmer:innen an der KMU-Substanz im Bundesland



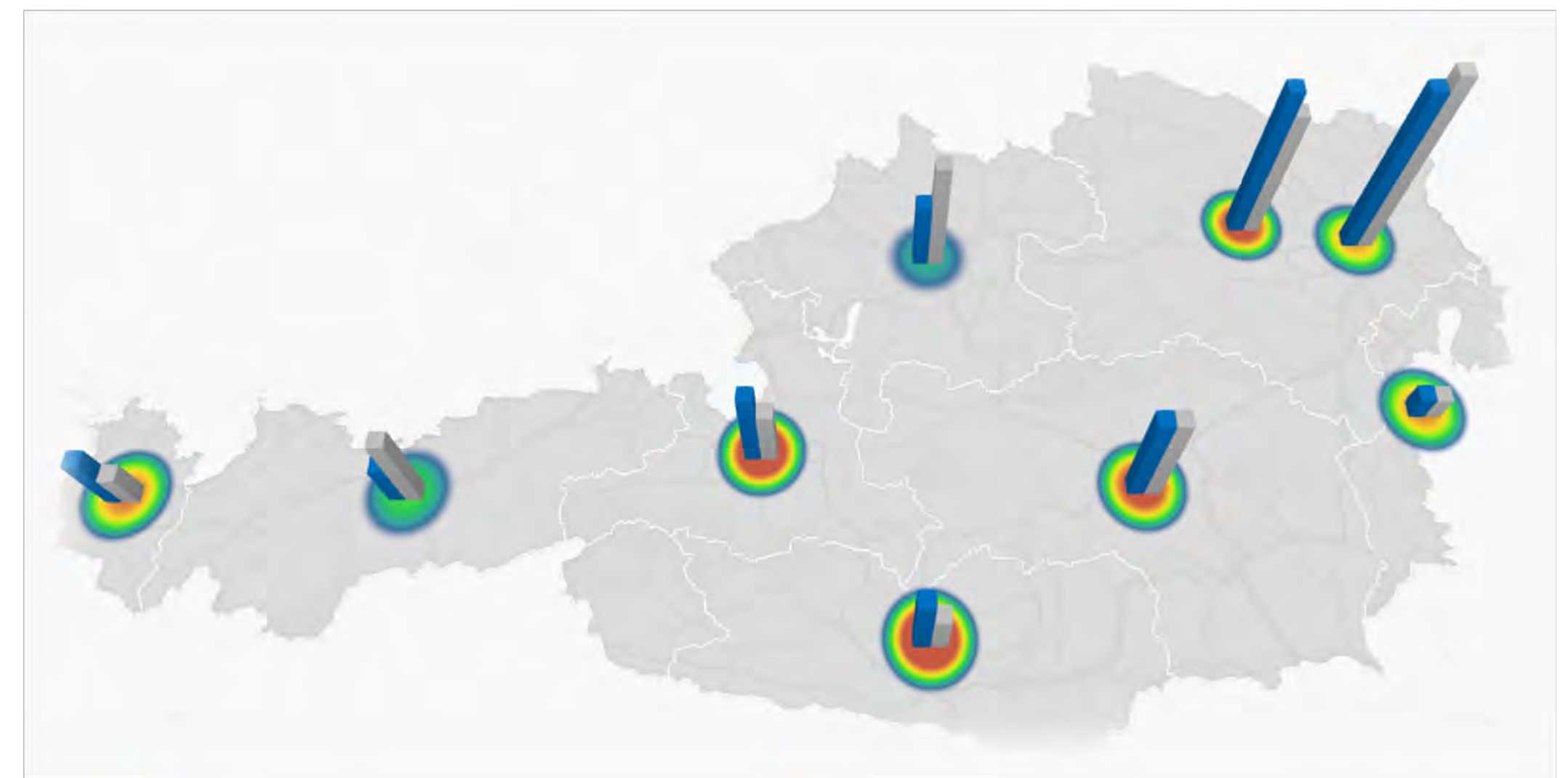
Je höher der blaue Balken, desto höher das tatsächlich ausbezahlte Volumen je Bundesland. Demgegenüber in grau das theoretische Volumen, auf Basis einer fiktiven Verteilung nach KMU-Anzahl.

Modul Umsetzung

Gemessen an der gesamten heimischen KMU-Substanz, wurden bisher rund:

0,5% (1.600) KlstU	2,1% (800) KU	3,2% (200) MU
-----------------------	------------------	------------------

mit dem Modul UMSETZUNG erreicht.



Je wärmer die Farbgebung (blau → rot), desto höher ist der relative Anteil der Fördernehmer:innen an der KMU-Substanz im Bundesland



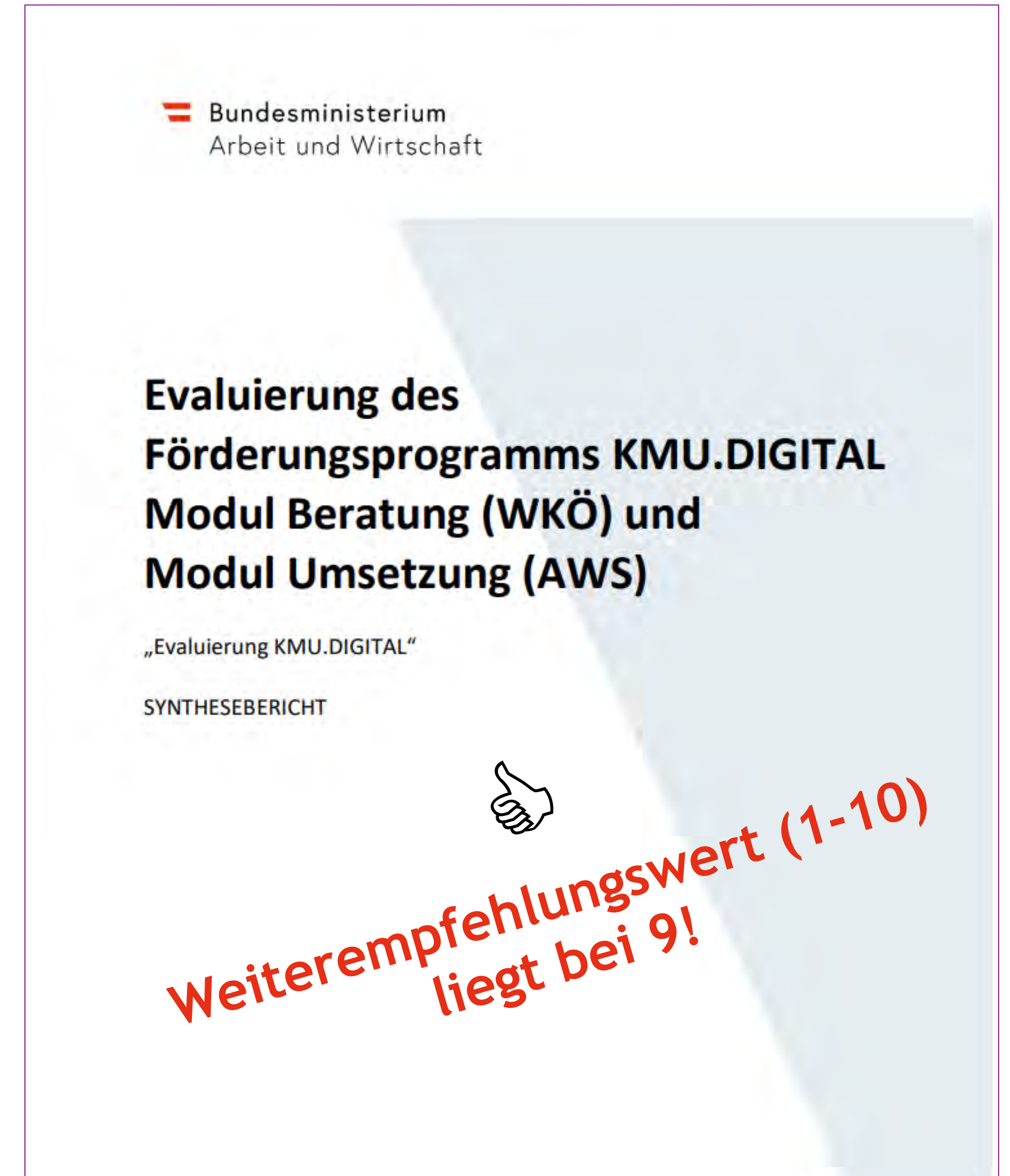
Je höher der blaue Balken, desto höher das tatsächlich ausbezahlte Volumen je Bundesland. Demgegenüber in grau das theoretische Volumen, auf Basis einer fiktiven Verteilung nach KMU-Anzahl.

- KMU.DIGITAL - Eine Initiative des BMAW in Kooperation mit der WKÖ
- Programmstart 2017, seit 2019 auch Modul Umsetzung
- Programmdesign; Modul Beratung als Voraussetzung für Modul Umsetzung
- Seit Programmstart wurden über 25.000 Beratungs- und Umsetzungsprojekte (Budget rd. EUR 25 Millionen) unterstützt.
- Alleine in der fünften Ausschreibungsrunde 2022/2023 mit einem Budget von EUR 11,4 Mio. Euro wurden über 8.831 Anträge für Beratungs- und Umsetzungsprojekte ausbezahlt (bei 10.812 Anträgen). 5.861 KMU wurden dadurch gefördert (4.882 alleine über die Beratungsförderung).

Im Jahr 2023 wurde eine Evaluierung durchgeführt.

Ziele:

- Bewertung der Wirkung und die Reichweite des Programms.
- Empfehlungen für die weitere Ausgestaltung.



abrufbar unter

[Förderungsprogramm KMU.DIGITAL \(bma.gv.at\)](https://bma.gv.at/fuerderung/kmu-digital)

Zentrale Ergebnisse:

- Die Evaluierung hat bestätigt, dass das Programm ein wichtiges, gut angenommenes Instrument mit klarem Förderkonzept ist.
- KMU.DIGITAL trägt dazu bei, Barrieren abzubauen und führt KMU bedarfsorientiert an die Digitalisierung heran.
- Über alle Größenklassen hinweg nehmen KMU die Förderung zum Anlass, die Digitalisierung in ihrem Unternehmen voranzutreiben.
- Mehr als 3/4 aller Auszahlungen gehen an Kleinstunternehmen, die am häufigsten finanzielle Ressourcen als Hinderungsgrund für die Digitalisierung sehen.
> Richtige Fördermittel-Allokation!

Empfehlungen:

- Fortführung des Programms aufgrund seiner stark positiven Wirkung auf die geförderten Unternehmen sowie seiner hohen Bedeutung für die breite digitale Transformation der von KMU geprägten österreichischen Wirtschaft.
- „Enabler“-Funktion: Die Beratung stößt in 74% der Fälle konkrete Umsetzungsprozesse im Unternehmen an. Eine Fortführung der verpflichtenden Kombination der Module Beratung und Umsetzung wird daher ebenfalls empfohlen.
- Weiters wird angeregt, Nachhaltigkeits- und Digitalisierungsziele zu verknüpfen.

- Auf Basis der Evaluierungsergebnisse erfolgt der Relaunch des Programms mit Mai 2024.
- Ziel ist es, KMU möglichst breit an die Digitalisierung heranzuführen und sie bei der digitalen und grünen Transformation zu unterstützen.
- Einige Bundesländer zeigen sich gemessen an der heimischen KMU-Substanz unterrepräsentiert > Ursachenforschung!
- Neben der „klassischen“ Förderschiene wird eine neue, „grüne“ Förderschiene angeboten, mit der Digitalisierungsprojekte von KMU gefördert werden, die zusätzlich einen Beitrag zur ökologisch nachhaltigen Transformation leisten.
- Insgesamt wird für die Jahre 2024-2026 ein Budget von EUR 35 Millionen zur Verfügung gestellt.

- In beiden Förderschienen („klassisch“ und „grün“) gibt es - wie bisher - neben der Beratungsförderung (max. EUR 3.000 über WKÖ) auch eine Umsetzungsförderung (max. EUR 6.000 über Austria Wirtschaftsservice GmbH, aws).
- Beim Modul Beratung gibt es die Toolboxen „Status- und Potentialanalyse“ und „Strategieberatung“, welche Voraussetzung für das Modul „Umsetzung“ sind.

Es können folgende Schwerpunktthemen gewählt werden:

KMU.DIGITAL „klassisch“ => Fokus Digitalisierung

- Digitalisierung von Geschäftsmodellen und Geschäftsprozesse
- Einführung oder Verbesserung von E-Commerce, Online-Marketing & Social Media
- Einführung oder Verbesserung der IT- und Cybersecurity > Luft nach oben 📈
- Einführung oder Verbesserung der digitalen Verwaltungsprozesse

KMU.DIGITAL & GREEN => Fokus Twin Transition

- Nachhaltige Transformation von Geschäftsmodellen und Prozessen
- Steigerung der Effizienz durch E-Commerce, Online-Marketing & Social Media
- Resilienz durch IT- und Cybersecurity
- Ressourcenoptimierung durch digitale Verwaltung

- Energie-Effizienz
- Kreislaufwirtschaft & Ressourceneinsparung
- Mobilität
- Beschaffung & Lieferkette
- Kommunikation & Strategie
- Betriebsintern

TWIN TRANSITION

Energie-Effizienz

Erzeugung und effiziente Nutzung



Bildquelle: DALLE

Energie-Effizienz bezieht sich auf die Minimierung des Energieverbrauchs bei gleichbleibender oder verbesserter Leistungserbringung, z.B. durch den Einsatz von Cloud Computing und intelligenten Steuerungssystemen. Energieeffizienz wird auch durch den Einsatz erneuerbarer Energien unterstützt.

Cloud Computing: Durch die Verlagerung Ihrer IT-Infrastruktur in die Cloud profitieren Sie von effizienteren Ressourcen, die nach Bedarf abgerufen werden. Dies reduziert nicht nur den Energiebedarf für die Herstellung und den Betrieb Ihrer IT-Infrastruktur, sondern optimiert auch Ihre Geschäftsprozesse.

Intelligente Steuerung: Intelligente Steuerungssysteme ermöglichen Ihnen die Überwachung und Steuerung des Energieverbrauchs in Echtzeit. Von der Beleuchtung bis zur Heizung – intelligente Systeme passen den Energieverbrauch an den tatsächlichen Bedarf und die Verfügbarkeit an. So vermeiden Sie Energieverschwendung.

Tipp: Nutzen Sie Energieberatungen, die Einführung eines Energiemanagementsystems oder die Auslagerung durch Energie-Contracting.

Die Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeffizienz in Ihrem Unternehmen senkt die Kosten und hilft dabei, neue umweltbewusste Kund:innen zu gewinnen.

KMU.DIGITAL

Bundesministerium Arbeit und Wirtschaft **WKO** WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

- 45 digitale Trendkarten - überarbeitet und ergänzt

PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

PT6

Wireless

Die unsichtbare Infrastruktur moderner Kommunikation und Energieübertragung



Bildquelle: DALL.E

Drahtlose Technologien umfassen ein breites Spektrum drahtloser Kommunikationsmethoden, die im Alltag und in der Industrie eine immer größere Rolle spielen. Von Mobilfunknetzen wie 5G und künftig 6G über WLAN-Innovationen und kontaktloses Aufladen bis hin zu energieeffizienten Netzen, die große Entfernungen überbrücken. Diese Technologien ermöglichen eine nahtlose, effiziente und oft energiesparende Vernetzung von Geräten und Diensten.

Mobilfunk (5G/6G): Hohe Datenübertragungsraten ermöglichen neue Anwendungen der virtuellen und erweiterten Realität sowie verbesserte Möglichkeiten für Smart Cities und autonomes Fahren.

LoRaWAN: Einsatz in der intelligenten Landwirtschaft, wo Sensoren Daten über Feuchtigkeit und Bodenqualität über große Entfernungen senden, ohne dass häufige Batteriewechsel erforderlich sind.

Tipp: Achten Sie bei der Implementierung drahtloser Technologien auf die Sicherheit der übertragenen Daten und die Einhaltung von Datenschutzrichtlinien, um das Vertrauen und die Akzeptanz der Nutzer zu gewährleisten.

Die fortschreitende Entwicklung und Verbreitung von Funktechnologien fördert die digitale Transformation und unterstützt nachhaltige Praktiken, wie z.B. die Reduzierung des Materialeinsatzes und des Energieverbrauchs durch effizientere Übertragungstechnologien. Diese Technologien tragen auch zur Optimierung des Mobilitäts- und Lieferkettenmanagements bei, indem sie eine präzisere und flexiblere Steuerung ermöglichen.

KMU.DIGITAL

Bundesministerium
Arbeit und Wirtschaft

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Bundesministerium
Arbeit und Wirtschaft

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

KMU.DIGITAL

START seit 21.05.